

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Fussballfreunde
Geschätzte Mitglieder des FC Aarberg
Liebe Juniorinnen und Junioren

Die Saison 2008/2009 ist vorbei. Für die Verantwortlichen ist es an der Zeit wiederum Rechenschaft abzulegen über das verflossene Vereinsjahr.

Eine durchgezogene Saison geht zu Ende. In der Meisterschaft wechselten sich Sieg und Niederlage in bunter Folge ab. Am Schluss resultierte der 7. Rang. Was in der Meisterschaft nicht gelang, konnte dafür im Berner Cup umgesetzt werden. Mit viel Fleiss und Einsatz erreichte man den Halbfinal. Schade, dass dieses Spiel schlussendlich knapp Verloren ging. Die Finalqualifikation hätte bedeutet, dass wir mit unserer ersten Mannschaft in die 1. Hauptrunde des Schweizercup vorgestossen wären. Nach 13. Jahren Trainer beim FC Aarberg geht für Roland Weidle eine Aera zu Ende. Im Namen des Vorstandes und der ganzen Mannschaft, aber sicher auch im Namen unserer Zuschauer möchte ich Roland für seinen stets aufopfernden Einsatz zu Gunsten der Mannschaft bestens danken. Roland Weidle wird am 6. August 2009 anlässlich eines Abschiedspiels von seinem Trainerposten verabschiedet. Ich bin sehr froh, dass dies aber nicht bedeutet, dass Roland den FC Aarberg verlassen wird. Nach intensiven Gesprächen mit ihm und den Klubverantwortlichen ist es uns gelungen, ihn als neuen Spiko-Präsidenten, anstelle des zurücktretenden Patrick Zysset, an der Generalversammlung vorzuschlagen. Zum voraus danke ich Dir bereits heute bestens für dein weiteres Engagement im FC Aarberg.

Die übrigen Aktiv-Mannschaften haben ihre Ziele erreicht und konnten mit dem 6. und 2. Schlussrang zufrieden sein. Schade, dass die 5. Liga Mannschaft mit dem einzigen verlorenen Spiel am letzten Spieltag den Aufstieg in die 4. Liga verpasste. Trotzdem möchte ich dem Trainer und der ganzen Mannschaft für ihren Erfolg recht herzlich gratulieren. Probieren wir es in der kommenden Saison erneut, den Aufstieg zu schaffen. Den abtretenden Trainern der 2. Mannschaft Urs Lauper und Daniel Bögli danke ich für ihren Einsatz zu Gunsten des FC Aarberg bestens und wünsche ihnen für die Zukunft alles Gute. Die beiden Trainer hatten es in der vergangenen Saison nicht immer einfach, eine schlagkräftige Mannschaft auf den Spielplatz zu bringen. Hier appelliere ich an die ganze Mannschaft, sich in der kommenden Saison vermehrt in den Dienst der Mannschaft zu stellen, sei es beim Trainingsbesuch oder auch an den Meisterschaftsspielen. Als Nachfolger für die abtretenden Trainer konnte Herr Boris Krajina verpflichtet werden. Ich wünsche dem neuen Trainer und der ganzen Mannschaft für die kommende Saison viel Erfolg.

Die Junioren-Abteilung hat uns auch im vergangenen Jahr viel Freude bereitet, konnten doch wiederum erfreuliche Resultate erzielt werden. Dies zeigt einmal mehr, dass wir auf dem richtigen Weg sind um die nötigen Spieler für die Aktivmannschaften aus den eigenen Reihen zu rekrutieren. Ich danke Ernst Etter als Juniorenobmann aber auch allen seinen vielen Helfern, die zu diesem guten Gelingen mitgeholfen haben.

Nicht vergessen möchte ich unsere Senioren, Veteranen und Superveteranen die mit viel Freude ihre Meisterschaften bestreiten. Spezielle Gratulation an die Seniorenmannschaft, die den 1. Rang geschafft hat. Ihnen Allen mein bester Dank für ihren Einsatz auf dem Spielfeld, aber auch für die Mithilfe bei allen Anlässen ausserhalb des Spielfeldes.

Zum Schluss möchte ich allen meinen besten Dank aussprechen für die Unterstützung die ich erfahren durfte.

Vorab meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihre loyale Unterstützung und das Verständnis, dass ich im vergangenen Jahr erhalten habe. Speziell danken möchte ich dem

abtretenden Spiko-Präsidenten Patrick Zysset für seine geleistete Arbeit in vielen Chargen im FC Aarberg. Als Juniorentrainer wird er uns nach wie vor erhalten bleiben. Ich wünsche ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute. Ebenfalls speziell danken möchte ich Patrick Maibach, der nach 18 Jahren als Torwart-Trainer zurücktritt. Pädü besten dank für deinen Einsatz als Trainer aber auch als ehemaliges Vorstandsmitglied. Auch dir wünsche ich für die Zukunft alles Gute. Als Nachfolger von Patrick Maibach konnten wir Oliver Gehri verpflichten. Besten Dank Oli für deine Zusage als neuen Torwart-Trainer. Ich wünsche dir bei deiner neuen Aufgabe viel Freude und Befriedigung.

Für den Einsatz während des ganzen Jahres möchte ich allen Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern und Helfern (Dress waschen, Platz zeichnen, Platzkassiere, Tee kochen etc.) von der 1. Mannschaft bis hinunter zum Schülerfussball, denn ohne ihren steten Einsatz zum Wohle unserer Spieler, wäre der Betrieb eines Fußball-Vereins gar nicht möglich.

Dem Klubwirt mit seinen Helferinnen und Helfern möchte an dieser Stelle für ihr riesiges Engagement zum Wohle der ganzen FC-Familie recht herzlich danken. Einen besten Dank aber auch an alle Eltern, die sich das ganze Jahr für Chauffeurdienste mit den Junioren zur Verfügung stellen. Ohne diesen grossen Einsatz wäre es finanziell gar nicht möglich, den Spielbetrieb mit so vielen Mannschaften bestreiten zu können.

Ein Dankeschön aber auch an alle Sponsoren, Gönnern, Passiven, Inserenten, Matschballspendern und den Mitgliedern des Borromini-Clubs für ihre finanzielle Unterstützung. Nur Dank den finanziellen Mitteln, die sie uns während des ganzen Jahres zur Verfügung stellen, ist es möglich, den Jugendlichen aber auch allen übrigen Spielerinnen und Spielern den geliebten Fussballsport auszuüben.

Allen Spielerinnen und Spielern des FC Aarberg danke ich bestens für den Einsatz in ihren Mannschaften und wünsche euch schöne und erholsame Sommerferien und schon jetzt viel Erfolg für die kommende Saison mit möglichst wenigen Verletzungen.

Euer Präsident: Hans-Rudolf Zosso

Jahresbericht des Spiko-Präsidenten

Sehr geehrte Vereinsmitglieder

Die Saison 2008/2009 ist Vergangenheit. Diese Spielzeit war sicherlich eine ganz schwierige und aussergewöhnliche. Aussergewöhnlich, weil fuer mich bald einmal klar war, dass dies nach 12 Jahren meine letzte Saison in der Spielkommission sein wuerde. Ebenfalls speziell weil auch bald einmal klar wurde, dass wohl auch der Trainer der ersten Mannschaft Roland Weidle seine letzte Saison auf dem Trainer Sessel (naja - in Aarberg sind es leider immer noch Holzbaenke) Platz nehmen sollte. Eine weitere Aussergewöhnlichkeit hat sich auch auf politischer Ebene abgespielt, als ganz ploetzlich eine Loesung fuer das jahrzente alte Garderobenproblem praesentiert wurde.

Sportliche Resultate

Nach einem klaren Abstieg in die regionale Liga, ist es sicherlich sehr schwer, das Ruder mit der gleichen Crew wieder herum zureissen. Dies gelang dem Team von Roland Weidle denn auch nur teilweise. Nach Siegen folgten oft hohe Niederlagen. Diese Niederlagen haben schliesslich auch gezeigt, dass rein der Einsatz des Trainers nicht (mehr) dazu ausreicht ein Spiel zu gewinnen. Die Philosophie des Trainers konnte vom Team in dieser Zeit und in dieser Zusammenstellung nicht umgesetzt werden. Wie es dazu kommen konnte hat sicherlich viele Gruende und ich bin sicher, dass Ihnen unser (Ex-)Trainer gerne darueber berichten wird. In der Winterpause sind wir dann zum Entschluss gekommen, dass wir an

dieser Stelle einen Umbruch einleiten müssen. An der Spitze eines solchen Umbruchs steht meist der Trainer, so auch bei uns. Mit Roland Weidle werden wir den wohl "vereinsdienlichsten" Trainer der FCA Geschichte verlieren. Während 13 Jahren hat er all seine Kraft in den Erfolg und den Zusammenhalt der ersten Mannschaft, wie auch des gesamten Vereins gewidmet. Ich kann mir nicht vorstellen, dass der FC Aarberg noch einmal einen solchen Trainer finden wird. Merci Roland!

Schlussendlich konnte die Saison dann doch relativ entspannt (ohne Druck nach oben oder unten) fertig gespielt werden. Hätten die Kräfte im letzten Cup-Spiel gegen Zollikofen noch ein bisschen hergehalten, hätte die Saison beinahe eine nicht erwartete Krönung erhalten ...

Die zweite Mannschaft hatte von der ersten Trainingseinheit mit einem knappen Kader zu kämpfen. Dies ist wahrlich kein neues Thema und es wird wohl auch in kommenden Jahren immer wieder ein schwieriges Thema bleiben. Das Problem hat sich aber in dieser Saison verschärft, dass es der Mannschaft und dem Trainer nie gelungen ist eine richtig verschworene (kleine) Einheit zu werden. Zu viele Spieler haben ihr eigenes Süppchen gekocht, während andere wichtige Pfeiler dieser Mannschaft wegen Differenzen abgewandert sind.

Unter Berücksichtigung des Personennotstands war es umso erstaunlicher wie erfolgreich sich unsere 2. Mannschaft in der oberen Tabellenhälfte etablieren konnte. Schnell wurde ersichtlich, dass die Mannschaft im Training vermehrt auf ihre spielerischen Qualitäten achtete und das auch erfolgreich umzusetzen wusste.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Urs "Lupo" Lauper für seinen Einsatz unter diesen nicht ganz einfachen Bedingungen bedanken! Lupo hat trotz allem vor allem in spielerischer Hinsicht einiges bewegen können.

Die Saison der 3. Mannschaft endete in einem kleinen Drama für die Mannschaft. Nachdem man den Aufstieg in die 4. Liga im letzten Spiel verpasst hatte, erfolgte einige Zeit später die frohe Kunde vom Fussballverband, dass man als Gruppenzweiter doch noch den Aufstieg realisiert habe. Die Freude währte leider nicht allzulänglich, bis der Fussballverband einen "kleinen" Rechnungsfehler eingestand und die Liste der Aufsteiger bereinigte - diesmal tauchte der FC Aarberg nicht mehr auf der Liste der Aufsteiger auf. Der Rest der Saison verlief ansonsten beinahe perfekt. Unter der Leitung des neuen Trainers Giuseppe Di Stefano kam sofort ein neues Feuer im Team auf. Ein Spiel nach dem anderen konnte gewonnen werden. Bis zur letzten Partie blieb man ungeschlagen ...

Neben Roland Weidle verlässt uns ein weiterer Erfolgstrainer. Ohne die immer starken Aarberger Torhüter, hätten wir in den vergangenen (fast) 20 Jahren (!) nicht diese sportlichen Erfolge feiern können. Die Ausbildung der Torhüter war der Verdienst von unserem Torhüter-Trainer, Patrick Maibach. Paedu - auch dir ein grosses Merci!

Spielkommission

Mein spezieller Dank gilt an dieser Stelle wieder meinen Kollegen aus der Spiko, ohne deren grandiosem Einsatz der Spielbetrieb nicht gewahrt werden könnte. Der Aufwand von jedem beträgt wöchentlich mehrere Stunden, so dass jeder aktive Fussballer in Aarberg am Wochenende seinem Hobby nachkommen kann. Chrigu Horber, Mario Schwendeler und Ernst Etter - besten Dank für den unermüdeten Einsatz!

Schiedsrichter

Ohne Schiedsrichter wird kein einziges Fussballspiel angepfiffen. Auch wenn wir uns ab und zu über einen Entscheid dieser Sportskollegen ärgern - sie sind neben dem runden Leder, die wichtigsten Personen auf dem Fussballplatz. In unserem Verein haben wir momentan drei Kollegen, die sich Wochenende für Wochenende als Unparteiische für unseren Verein einsetzen: Fritz Affolter, Charles Liechti und Bruno Gebel (MERCII!). Neben diesen erfahrenen Schiedsrichtern, brauchen wir unbedingt weitere sportliche und vor allem auch zuverlässige Kollegen (der Verband verlangt pro Mannschaft 1 Schiedsrichter), die unseren

Spielbetrieb sichern sollen. Finden wir nicht bald neue (Nachwuchs-)Schiedsrichter, werden wir frueher oder spaeter einige Mannschaften vom Meisterschaftsbetrieb zurueck ziehen muessen ...

Verein

Waehrend Jahren blendete der sportliche Erfolg darueber hinweg, dass bei uns laengst nicht alles optimal laeuft. Man konnte den Wagen irgendwie immer in Fahrt behalten, aber einen Gang zulegen wollte niemand. Zusammen mit meiner neuen familiaeren Herausforderung, hat mich dieser Hintergrund nun dazu bewegt mein Amt nach ueber 12 Jahren nieder zu legen. Mit meine Ruecktritt erhoffe ich mir (neben ein bisschen mehr Freizeit fuer die Familie), fuer neuen Wind im Vorstand zu sorgen. Unser Verein muss unbedingt wieder einen Schritt vorwaerts machen. Und dazu ist die Initiative von jedem einzelnen Klubmitglied noetig. Mit dem sportlichen Umbruch (neue Trainer 1. und 2. Mannschaft) und dem geplanten Garderobengebäude sind die Voraussetzungen dazu gegeben. Aber es braucht noch mehr: Schiedsrichter muessen gefunden und ausgebildet werden, Funktionäre (z.B. neuer Abwart in den neuen Garderoben) muessen ebenfalls rekrutiert und spaeter finanziert werden, ...

Ihr seht also, es gibt mehr denn je zu tun! Wer mich kennt, weiss auch dass ich mich weiter fuer den Verein einsetzen werde, nur aktuell nicht mehr im Vorstand.

Der Ausblick auf die neue Saison erfolgt in den kommenden Aarolina News.

Sportliche Gruesse
Patrick Zysset
Spiko-Praesident

Bericht Senioren Rückrunde

Nach einer guten Vorbereitung, mit zwei Freundschaftsspielen, begannen wir die Rückrunde mit dem Cup-Viertelfinal gegen den FC Münsingen. Trotz einer 2:0-Führung bis 5 Minuten vor Schluss, mussten wir dem Gegner noch den Ausgleich zugestehen. Auch das anschliessende Elfmeterschiessen ging verloren. Wir hatten eigentlich alles richtig gemacht und das Spiel jederzeit unter Kontrolle. Doch durch zwei Sonntagsschüsse platzte der Traum vom Cupsieg wie eine Seifenblase. Das war eine sehr bittere Niederlage, die uns noch heute in schlechter Erinnerung ist und wohl auch noch lange bleiben wird.

Mein Team hat aber im weiteren Verlauf der Rückrunde Charakter gezeigt. Von den acht Spielen wurden sieben gewonnen und nur gerade eine Partie ging verloren.

Die Spiele:

SV Lyss – FC Aarberg	1:3
FC Hermrigen – FC Aarberg	2:10
FC Aarberg – FC Diessbach	5:3
SV Port – FC Aarberg	0:7
SC Aegerten – FC Aarberg	3:2
FC Aarberg – FC Ins	4:2
FC Aarberg – FC Grünstern	4:1
FC Orpund – FC Aarberg	1:2

Wir waren sehr konstant in der Rückrunde, haben auch Spiele, in denen es nicht so gut lief, mit Kampf und einem tollen Teamgeist gewonnen und sind verdient Seelandmeister geworden.

Ich möchte meinen Jungs ganz herzlich für den tadellosen Einsatz danken. Merci viu mou. Es bereitet mir Freude dieses Team zu trainieren. Die Chemie zwischen den jüngeren und den etwas älteren Spielern im Team ist grossartig. Das hat man auch auf dem Platz gesehen. Jeder hat sich für den anderen eingesetzt.

Ein grosses Merci gilt natürlich auch Erich Bürgi. Er hat mich in dieser Saison als Couch unterstützt und enorm entlastet.

Schon bald geht es wieder los und ich hoffe das jeder in der neuen Saison wieder mit vollem Elan und Spass am Fussball dabei ist.

Auf Bald
Seniorentrainer
Ralf «Bänz» Küffer

Veteranenbericht Saison 08/09

Auf die neue Saison hin wurden die Gruppen neu eingeteilt.
Dadurch kamen neu 3 Mannschaften aus dem Raum Bern dazu.

Das brachte uns neue Spielorte und Gegner, was sicherlich eine willkommene Abwechslung bedeutete. Vorallem da wir gegen die 3 Berner Vereine sehr erfolgreich waren. Von 18 möglichen Punkten haben wir 15 Punkte geholt.

Wenn wir gegen die Seeländer Vereine genauso erfolgreich gespielt hätten, wäre der angestrebte 2. Schlussrang möglich gewesen. Am Ende fehlte 1 Punkt, um dieses Ziel zu erreichen. Dies bedeutete am Ende Rang 3.

Diesen einen, fehlenden Punkt haben wir in der Direktbegegnung gegen Rüti verspielt. Da lagen wir schnell mal 3:0 in Führung. Leider reichte es am Schluss nur zu einem 4:4 unentschieden.

Ich danke allen Spielern und Helfern für Ihren Einsatz und wünsche eine schöne Sommerpause.

Mit sportlichem Gruss
Stefan Känel

Übrigens: Die Jahresberichte findet ihr ebenfalls auf www.fcaarberg.ch